

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 128. Ratssitzung vom 13. Juni 2012

2806. 2011/103

Weisung vom 06.04.2011:

Tiefbauamt, neue Strassenverbindung Neufrankengasse, Projektierungskredit, Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Für die Projektierung der neuen Strassenverbindung Neufrankengasse mit Busvorläuferbetrieb wird ein Projektierungskredit von Fr. 3 100 000.– bewilligt.
2. Die Motion, GR Nr. 2007/564, von Markus Knauss (Grüne) und Beatrice Reimann (SP) vom 24. Oktober 2007 betreffend Umsetzung der Baulinienvorlage Neufrankengasse, Linienführung der überkommunalen Strasse, wird als erledigt abgeschrieben.

Kommissionsreferent:

Alecs Recher (AL): *Am Ursprung des Geschäfts stand die Idee, die Buslinie 31 durch ein Tram zu ersetzen. Das damals geplante Tram hätte durch die Lagerstrasse und die Neufrankengasse fahren und anschliessend in die Hohlstrasse abbiegen und Richtung Altstetten führen sollen. Im Gemeinderat wurde über eine Baulinienweisung diskutiert, die später dem Volk vorgelegt wurde und angenommen wurde. Die mittlerweile rechtskräftigen Baulinien behandeln jedoch nur den Teil Neufrankengasse. Als Begleitung zur entsprechenden Weisung wurde von den Grünen und der SP eine Motion eingereicht, die einen Busvorläuferbetrieb verlangte. Aufgrund dieser Motion entstand die nun vorliegende Weisung des Stadtrats, die einen Projektierungskredit in der Höhe von 3,1 Millionen Franken beantragt. Im letzten Herbst kündigte der Stadtrat an, nicht mehr hinter dieser Weisung zu stehen, im November legte er uns nahe, den Projektierungskredit abzulehnen. Es sei eine Finanzprognose erstellt worden und im Tiefbauamt würden so viele Projekte vorliegen, dass die Finanzierung aller Projekte nicht mehr möglich sei. In diesem Zusammenhang ist auch Ziffer 1 des Dispositivs zu sehen, die Ablehnung des Projektierungskredits. Ziffer 2 der Weisung steht im Zusammenhang mit der Motion zum Busvorläufer. Die Kommission ist sich dort einig, dass der Begriff «als erledigt» herausgestrichen werden soll, da die Motion zwar nicht weiter aufrechterhalten werden soll, doch in diesem Sinne noch nicht erledigt ist. Zum Inhalt des Projektierungskredits: Es soll ein Busvorläufer erstellt werden. Die Projektkosten belaufen sich ungefähr auf 66 Millionen Franken, was einer Schätzgenauigkeit von etwa 40 % entspricht. Um das Quartier zu schonen, würde nur wo wirklich notwendig eine separate Busspur erstellt. Trotzdem müssten fünfzehn bis sechzehn Häuser dem Projekt weichen. Gemäss Weisung müssten auch noch einige technische Fragen gelöst werden. Diese sollten allerdings im Rahmen der Ausschöpfung des Projektierungskredits beantwortet werden können.*

2 / 3

Weitere Wortmeldungen:

Hans Jörg Käppeli (SP): Die SP verzichtet ungern auf die Erfüllung der Motion für einen Vorläuferbetrieb. Es wäre eine sinnvolle Investition in den ÖV und in die Quartieraufwertung gewesen und die Finanzierung wäre vorwiegend durch Bund und Kanton erfolgt. Die Investition des ÖV-Anteils wäre äusserst rentabel gewesen und hätte in wenigen Jahren amortisiert werden können. Man hätte Buskurse einsparen können und dadurch zum Beispiel in einen Quartierbus investieren können. Der Verkehr wäre kanalisiert worden und die Quartierteile hätten vom Verkehr entlastet werden können. Die AL und andere wollen nun diese Häuser als günstigen Wohnraum erhalten. Dafür haben wir wenig Verständnis, denn damit werden Lärm und Abgase in Kauf genommen, doch die Veränderungen im Immobilienmarkt werden dadurch nicht gestoppt. Man mag die Entwicklung an der Weststrasse bedauern. Die Aufwertung würden wir von der SP gerne abschöpfen oder in günstigen Wohnraum umleiten. Doch ohne gesetzlichen Rahmen ist das nicht möglich. Würde man hier einen Umkehrschluss ziehen, dürfte es keine verkehrsberuhigenden Massnahmen mehr geben, damit die Immobilienpreise nicht steigen. Die Planungsstudie des Tiefbauamts hat uns überzeugt, denn sie legt – abgesehen vom Thema Landerwerb – transparent dar, wie die Angelegenheit mit dem Tram und dem Bus aussehen würde. Wir stimmen der Abschreibung zu.

Ablehnungsantrag zu Ziffer 1

Die SK PD/V beantragt Ablehnung von Ziffer 1 des Antrags des Stadtrats.

Ablehnung: Alecs Recher (AL), Referent; Präsident Markus Knauss (Grüne), Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Alan David Sangines (SP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V stillschweigend zu.

Änderungsantrag zu Ziffer 2

Die SK PD/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

- Die Motion, GR Nr. 2007/564, von Markus Knauss (Grüne) und Beatrice Reimann (SP) vom 24. Oktober 2007 betreffend Umsetzung der Baulinienvorlage Neufrankengasse, Linienführung der überkommunalen Strasse, wird ~~als erledigt~~ abgeschrieben.

3 / 3

Zustimmung: Alecs Recher (AL), Referent; Präsident Markus Knauss (Grüne), Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Alan David Sangines (SP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V stillschweigend zu.

Schlussabstimmung

Die SK PD/V beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Alecs Recher (AL), Referent; Präsident Markus Knauss (Grüne), Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Alan David Sangines (SP), Roland Scheck (SVP), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V mit 117 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Die Motion, GR Nr. 2007/564, von Markus Knauss (Grüne) und Beatrice Reimann (SP) vom 24. Oktober 2007 betreffend Umsetzung der Baulinienvorlage Neufrankengasse, Linienführung der überkommunalen Strasse, wird abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 20. Juni 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat